degöb

KI in der ökonomischen Bildung

DeGÖB Jahrestagung vom 01. bis 03.03.2027 in Münster

Call for Abstracts

Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich als zentraler Treiber wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Transformationsprozesse. Sie verändert die Organisation von Arbeit und Produktion, die Funktionsweise von Märkten und Unternehmen sowie die Art und Weise, wie ökonomische Entscheidungen getroffen werden. Mit zunehmendem Einsatz KI-basierter Systeme entstehen neue Geschäftsmodelle, Berufsbilder und Qualifikationsanforderungen. Zugleich sind mit diesen Entwicklungen erhebliche Risiken und Herausforderungen verbunden, etwa im Hinblick auf den Schutz personenbezogener Daten, Cyberkriminalität, Arbeitsplatzverlust oder die Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Verantwortung für KI-gestützte Entscheidungen. Diese Entwicklungen werfen Fragen nach einem verantwortungsvollen Umgang mit KI und ihrer gesellschaftlichen Regulierung auf.

KI verändert aber nicht nur Wirtschaft und Gesellschaft im Allgemeinen, sondern auch Bildungs- und Lernprozesse im Besonderen. Potenziale liegen in neuen Möglichkeiten der Wissenserschließung, der individuellen Lernunterstützung und der Gestaltung adaptiver Lernumgebungen. Gleichzeitig entstehen neue Herausforderungen (z. B. hinsichtlich der Qualität und Verlässlichkeit von Informationen, der Entwicklung eigenständiger Urteils- und Handlungskompetenzen oder der Bewertung von Lernleistungen). Insbesondere stellt sich die Frage, wie KI lernförderlich eingesetzt werden kann, ohne eigenständige Denk-, Reflexions- und Lernprozesse zu beeinträchtigen oder bestehende Bildungsungleichheiten zu verstärken.

Für die ökonomische Bildung ergibt sich daraus ein Handlungsbedarf auf zwei Ebenen: Zum einen müssen Lernende befähigt werden, KI als Gegenstand wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen verstehen und ihre Chancen und Risiken kritisch zu reflektieren zu können. Dabei geht es sowohl um neue fachliche Inhalte als auch um die Weiterentwicklung ökonomischer Kompetenzen, Konzepte und curricularer Schwerpunktsetzungen. Zum anderen muss KI als Methode und Medium für die Gestaltung ökonomischer Lehr-Lern-Prozesse didaktisch erschlossen und hinsichtlich ihrer Potenziale und Grenzen reflektiert werden. Generative KI, intelligente Tutorensysteme und adaptive Lernumgebungen können Lernende bei der Erarbeitung wirtschaftlicher Zusammenhänge unterstützen, individualisierte Lernwege ermöglichen und neue Formen der Simulation, Diagnose und Rückmeldung erschließen. Ihr Einsatz wirft jedoch auch Fragen nach der Qualität von Lernprozessen, der fachlichen Verlässlichkeit, der Förderung eigenständigen Denkens, der Rolle von Lehrkräften sowie nach Bildungsgerechtigkeit und verantwortlicher Nutzung auf.

Die DeGÖB-Jahrestagung 2027 nimmt daher KI in der ökonomischen Bildung in einer doppelten Perspektive in den Blick: als Gegenstand ökonomischen Lernens und als Methode

beziehungsweise Medium seiner Gestaltung. Ziel ist es, theoretische, konzeptionelle, empirische und praxisbezogene Zugänge zusammenzuführen und Chancen, Grenzen und Gestaltungsanforderungen für eine zukunftsorientierte ökonomische Bildung zu diskutieren.

Themenschwerpunkte:

Mögliche Beiträge, die sich unter dem Tagungsthema subsumieren lassen, sind:

KI als Gegenstand und Inhalt ökonomischer Bildung

- Wirtschaftswissenschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven auf die Auswirkungen von KI auf Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft und ihre Bedeutung für die ökonomische Bildung
- Veränderungen von Arbeitswelt, beruflichen Anforderungen und Beruflicher Orientierung durch KI
- KI in Unternehmen und die Herausforderungen für die Entrepreneurship Education
- KI im Konsum-, Finanz- und Informationsverhalten und die Konsequenzen für Verbraucherbildung und Finanzielle Bildung
- Wirtschaftsethische, gesellschaftliche und nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen von KI, insbesondere Verteilung, Teilhabe, Verantwortung und Transparenz
- Curriculare und fachdidaktische Konzepte sowie Kompetenzmodelle zur Erschließung von KI-bezogenen ökonomischen Fragestellungen

KI als Methode und Medium ökonomischer Bildung

- Didaktische Potenziale und Grenzen generativer KI und KI-gestützter Lernumgebungen in der ökonomischen Bildung
- Konzeption, Entwicklung und Evaluation KI-gestützter Lehr-Lern-Arrangements, Simulationen und Lernmaterialien
- Individualisierung, Adaptivität, Feedback und Diagnostik durch KI in ökonomischen Lernprozessen
- Empirische Studien zu Lernwirksamkeit, Motivation, Kompetenzerwerb und Nutzung KI-gestützter Angebote
- Professionalisierung von Lehrkräften und Anforderungen an den reflektierten, fachlich fundierten KI-Einsatz im Wirtschaftsunterricht
- Chancen und Risiken für Eigenständigkeit und kritisches Denken in ökonomischen Lernprozessen

Die hier aufgeführten Themenstellungen sind exemplarisch. Weitere Ideen, die im Zusammenhang mit dem Tagungsthema stehen, können ebenfalls eingereicht werden.

Außerdem können jenseits des Tagungsthemas weitere Beiträge aus dem Bereich der ökonomischen Bildung eingereicht werden (z. B. zur Beruflichen Orientierung, zur Finanziellen Bildung oder zur Entrepreneurship Education).

Bitte beachten: Bei der Einreichung muss angegeben werden, ob der Beitrag dem Oberthema der Tagung ("KI in der ökonomischen Bildung") zugeordnet werden soll oder nicht.

Formate:

Es besteht die Möglichkeit zur Einreichung von Beiträgen im Rahmen folgender Formate:

(1) **Einzelvortrag** (EV)

20’ Vortrag plus 10’ Diskussion

(2) **Session** (SE)

Mehrere Vorträge zu einer übergeordneten Fragestellung (insgesamt max. 90')

(3) **AG-Sitzung** (AG)

90' moderierte Diskussion mit Input und aktiver Mitwirkung der Teilnehmenden aus den AGs: Entrepreneurship Education, Lehrerbildung & Curriculum, Finanzielle Bildung, Berufliche Orientierung, Ökonomische Bildung in einer Digitalen Welt.

Die Kurzdarstellungen für Einzelvorträge umfassen in etwa eine Seite (1500-2500 Zeichen, inkl. Leerzeichen). Bei einer Session oder einer AG-Sitzung verfassen die Moderatoren zusätzlich einen Rahmentext im Umfang von etwa einer Seite (1500-2500 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

Einreichung:

Bitte senden Sie Ihre Abstracts im PDF-Format an tagung@degoeb.de.

Die Einreichfrist für die Abstracts ist der **15.11.2026**.

Über die Annahme der Beiträge entscheidet der gesamte Vorstand gemeinsam anhand der folgenden drei Kriterien:

- Inhaltliche Passung zum Tagungsthema (KI in der ökonomischen Bildung) oder zur ökonomischen Bildung im Allgemeinen
- Wissenschaftliche Qualität (insbesondere nachgewiesen durch: klare Fragestellung, wissenschaftliche Relevanz, theoretische Fundierung, Struktur, Methodik, Originalität und Nachvollziehbarkeit)
- Anzahl der Einreichungen (Zunächst wird nur eine Einreichung pro Person zugelassen/ weitere Einreichungen sind zwar möglich, hängen aber von der Anzahl der Freiräume im Tagungsprogramm ab/ die Nennung von Co-Autorinnen und Co-Autoren ist immer zulässig - auch bei der Veröffentlichung im Tagungsband)

Eine Rückmeldung erhalten alle Einreichenden bis Mitte Dezember.